

Warnhinweis: Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Stand: 21.01.2022; Aktualisierungen (gesamt): keine

1. Art und Bezeichnung der Vermögensanlage

Bei der Vermögensanlage handelt es sich um ein unbesichertes partiarisches Nachrangdarlehen mit qualifiziertem Rangrücktritt des partiarischen Nachrangdarlehensgebers an die SHI GmbH. Die Bezeichnung der Vermögensanlage lautet: Crowdinvesting der SHI GmbH.

2. Anbieterin und Emittentin

SHI GmbH, Am Zieglstadl 15, 85301 Schweitenkirchen, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Ingolstadt unter HRB 8962.

2.1 Identität der Anbieterin und Emittentin

Geschäftsgegenstand laut aktuellem Handelsregisterauszug: Unternehmensbeteiligung und Unternehmensberatung, Kaffeeverkauf, Kaffee-Import und -Export, Vermittlung von Geschäftskontakten, Kauf von Immobilien für den Eigenbestand, Besitz von Cafés und Restaurants, soweit hierzu jeweils keine gesonderte Erlaubnis erforderlich ist, Groß- und Einzelhandel mit Kaffee, Zucker und Schokoladenprodukte.

2.2 Geschäftstätigkeit der Emittentin

Betreiberin der Dienstleistungs-Plattform (www.seedmatch.de) ist die OneCrowd Loans GmbH, Käthe-Kollwitz-Ufer 79, 01309 Dresden, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Dresden unter HRB 27674.

2.3 Internet-Dienstleistungsplattform

3. Anlagestrategie, Anlagepolitik & Anlageobjekte

Anlagestrategie ist es, die notwendigen Mittel für Investitionen in den laufenden Geschäftsbetrieb der Emittentin aufzunehmen sowie deren operative und finanzielle Flexibilität zu stärken. Die partiarischen Nachrangdarlehensmittel der Vermögensanlage sollen eine ergebnisorientierte Finanzierungskomponente im Gesamtfinanzierungskonzept der Emittentin darstellen. Die partiarischen Nachrangdarlehensmittel sollen zum Unternehmenswachstum beitragen und zur Optimierung der internen Geschäftsprozesse verwendet werden (siehe Tabelle). Die Anlagepolitik der Vermögensanlage besteht darin, dass die Emittentin in den eigenen Geschäftsbetrieb investiert, um den Umsatz deutlich zu skalieren sowie langfristig Marktanteile zu sichern.

3.1 Anlagestrategie, Anlagepolitik

3.2 Anlageobjekte

Die Emittentin beabsichtigt, das partiarische Nachrangdarlehenskapital in den laufenden Geschäftsbetrieb zu investieren. Bei der Emittentin handelt es sich um ein innovatives Unternehmen welches am Kaffee-Markt aktiv ist und indonesischen Kaffee- und indonesische Gourmetprodukte in deutschlandweit vermarktet. Die Nettoeinnahmen der vorliegenden Vermögensanlage sollen folgend verwendet werden:

Anlageobjekt	Mittelverwendung in %	Realisierungsgrad in %
1.Kaffeeinkauf: Einkauf von Grünbohnen (zur späteren Produktion, siehe Auflistungspunkt 7) inklusive Lager&Logistikkosten	35%	50%
2.Personal:Aufbau Salesteam und Verstärkung Lager&Logistik	10%	80%
3.Markenaufbau: Marketingunterlagen und Promotionkosten	10%	80%
4.Onlineshop: Schaltung von Onlinewerbung und Verbesserung Onlineshop	10%	80%
5.Vertrieb (Sales): Aufbau Vertriebsteam für den LEH und B2B Bereich	10%	80%
6.Marketing: Promotion und Marketingmaterial	10%	80%
7.Produktion: Verpackungsmaterial, Röstkosten, Lager&Logistikkosten	15%	80%

Maximales Emissionsvolumen nach Punkt 6.1	500.000 Euro	
Emissionskosten nach Punkt 9.1	- 51.350 Euro	
Nettoeinnahmen aus Anlegergeldern	448.650 Euro	100% Fremdkapital
Eigenkapital	0 Euro	0% Eigenkapital
vorraussichtliche Gesamtkosten	448.650 Euro	100%

Die Nettoeinnahmen aus den Anlegergeldern sind für die Finanzierung der vorraussichtlichen Gesamtkosten vollständig ausreichend, die vorraussichtlichen Gesamtkosten sollen daher zu 100% aus Fremdkapital und zu 0% aus Eigenkapital finanziert werden. Die Emittentin hat einen nachweisbaren Realisierungsgrad dahingehend erreicht, dass sie bereits über eine bestehende Produktpalette sowie Verträge mit Lieferanten, Partnern (konkret die balinesische Botschaft in Berlin und balinesischen Regierungsvertretern) und Abnehmern verfügt, wodurch bereits Umsätze generiert werden. Derzeit bestehen weitere Vertragsverhandlungen mit potentiellen Abnehmern. Die Rückzahlung des partiarischen Nachrangdarlehenskapitals an die Anleger soll durch den Abverkauf der Produkte erfolgen. Das partiarische Nachrangdarlehenskapital ist nicht für den Kauf von Sachgütern vorgesehen.

4. Laufzeit, Kündigungsfrist der Vermögensanlage und Konditionen der Zinszahlung und Rückzahlung

4.1 Laufzeit und Kündigungsfrist

Die partiarischen Nachrangdarlehensverträge und somit die Vermögensanlage haben eine unbefristete Laufzeit und beginnen ab der Zeichnung des jeweiligen Anlegers. Eine ordentliche Kündigung durch den Anleger ist frühestens zum 31.12.2026 (entspricht der Mindestlaufzeit) mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende des jeweiligen Geschäftsjahres möglich. Die Emittentin kann das partiarische Nachrangdarlehen mit einer Kündigungsfrist von sechs Monaten zum Ende des jeweiligen Geschäftsjahres frühestens zum 31.12.2029 ordentlich kündigen. Im Anschluss an die vorgenannten Zeitpunkte ist eine ordentliche Kündigung für die Anleger und Emittentin jeweils mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende eines Geschäftsjahres möglich. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Vertragsparteien unberührt. Im Falle, dass die Gesellschafter der Emittentin Geschäftsanteile von mindestens 50% oder wesentliche Vermögensgegenstände an Dritte in einem einheitlichen Vorgang bzw. in einem engen zeitlichen Zusammenhang (Exit) veräußern, endet das partiarische Nachrangdarlehen unabhängig von der Mindestlaufzeit automatisch und unmittelbar nach Eintritt des Exits. Der Abschluss des partiarischen Nachrangdarlehensvertrages steht unter der auflösenden Bedingung, dass die Emittentin mindestens partiarische Nachrangdarlehen in Höhe von insgesamt 100.000 Euro über www.seedmatch.de einwirbt. Sollte dieser Mindestbetrag innerhalb einer definierten Fundingfrist von 60 Tagen, beginnend ab dem Fundingstart, nicht erreicht werden, erhalten die Anleger den partiarischen Nachrangdarlehensbetrag vollständig, ohne Verzinsung und kostenfrei innerhalb von drei Wochen von der Emittentin zurückerstattet.

4.2 Konditionen der Zinszahlung und Rückzahlung

Die Emittentin gewährt dem Anleger eine endfällige feste Verzinsung in Höhe von 1 % p.a. auf den bereitgestellten partiarischen Nachrangdarlehensbetrag (keine Zinszahlung während der Laufzeit der Vermögensanlage) beginnend mit Abschluss des partiarischen Nachrangdarlehensvertrages. Darüber hinaus gewährt die Emittentin erfolgsabhängige Bonuszinsen in Gestalt eines jährlich zu zahlenden gewinnabhängigen Bonuszins (i), eines jeweils einmalig zu zahlenden Bonuszins nach ordentlicher Kündigung des partiarischen Nachrangdarlehensvertrages (ii), wobei die ordentliche Kündigung durch den Anleger oder die Emittentin erfolgen kann, oder

eines Bonuszinses nach Eintritt eines Exitereignisses (iii). Ein Exitereignis in dem vorstehenden Sinne (iii) liegt im Fall der Veräußerung der Geschäftsanteile der Gesellschafter der Emittentin von mindestens 50 % oder bei der Veräußerung der wesentlichen Vermögensgegenstände an Dritte in einem einheitlichen Vorgang bzw. in einem engen zeitlichen Zusammenhang vor. Maßgeblich für die Berechnung des jährlich zu zahlenden gewinnabhängigen Bonuszins (i) ist der nach Maßgabe des partiarischen Nachrangdarlehensvertrages zu ermittelnde jährliche Gewinn (Jahresüberschuss größer gleich Null) der Emittentin. An diesem Gewinn (Jahresüberschuss größer gleich Null) nimmt der Anleger in Höhe seiner Investmentquote teil. Die Investmentquote errechnet sich anhand der tatsächlich eingeworbenen partiarischen Nachrangdarlehensmittel und entspricht je 250 Euro partiarischen Nachrangdarlehensbetrag einem Anteil am wirtschaftlichen Erfolg der Emittentin (Jahresüberschuss größer gleich Null) in Höhe von 0,00833333 %. Dies entspricht einer Unternehmensbewertung vor dem Crowdfunding von 2.500.000 Euro. Die Investmentquote kann durch Eigenkapitalerhöhungen der Emittentin oder weitere Crowdfundings über die OneCrowd Loans GmbH in der Zukunft reduziert werden (sogenannte Verwässerung). Die Emittentin gewährt Anlegern eine um 10 % erhöhte Investmentquote, wenn der Anleger in den ersten 7 Tagen ab dem Beginn der Emission investiert. Abweichend entspricht damit in den ersten 7 Tagen ein partiarischen Nachrangdarlehensbetrag in Höhe von 250,00 € einer Investmentquote in Höhe 0,00916667 %.

Der Bonuszins nach ordentlicher Kündigung (ii) ist abhängig von Umsatz und Jahresüberschuss im Jahre der Kündigung und entfällt, wenn die durchzuführende Ermittlung des Gewinns ein negatives Rechenergebnis (Jahresfehlbetrag) ergibt oder aufgrund einer neutralen Entwicklung gleich Null entspricht. Der Bonuszins (ii) bemisst sich nach dem, der Investmentquote entsprechenden, Anteil am nach Maßgabe des partiarischen Nachrangdarlehensvertrages zu berechnenden Unternehmenswertes zum Stichtag des Wirksamwerdens der Kündigung abzüglich des jeweiligen partiarischen Nachrangdarlehensbetrages des Anlegers. Die ordentliche Kündigung kann durch die Emittentin oder auch durch den Anleger erfolgen, der Bonuszins (ii) ist in beiden Fällen durch die Emittentin zu zahlen. Der Bonuszins nach Eintritt eines Exitereignisses (iii) entspricht dem Exiterlös multipliziert mit der vor dem Exitereignis aktuellen Investmentquote des Anlegers abzüglich des jeweiligen partiarischen Nachrangdarlehensbetrages des Anlegers. Im Falle einer ordentlichen Kündigung (ii) sind 3 Monate nach Beendigung des partiarischen Nachrangdarlehensvertrages der partiarische Nachrangdarlehensbetrag, die feste Verzinsung und der Bonuszins oder im Falle des Eintritts eines Exitereignisses (iii) sind 2 Monate nach Eintritt eines Exitereignisses der partiarische Nachrangdarlehensbetrag, die feste Verzinsung und der Bonuszins, jeweils in vier gleichen Vierteljahresraten an den Anleger zu zahlen, wobei diese Zahlungen nur dann geleistet werden, wenn eine Auszahlung unter Berücksichtigung des qualifizierten Rangrücktritts des partiarischen Nachrangdarlehens zu vertreten ist. Der gewinnabhängige jährliche Bonuszins (i) ist jeweils zum 31.07. des folgenden Jahres an den Anleger zu zahlen. Der Anleger ist nicht am Verlust beteiligt. Die Emittentin gewährt dem Anleger einen endfälligen vertraglichen Anspruch auf Rückzahlung des partiarischen Nachrangdarlehensbetrages (keine Tilgung während der Laufzeit der Vermögensanlage) sowie auf Verzinsung. Der Zinslauf sämtlicher Fest- und Bonuszinsen für den Anleger beginnt an dem Tag, an dem der partiarische Nachrangdarlehensvertrag zwischen Emittent und Anleger abgeschlossen wird. Die Berechnung unterjähriger Zinsen erfolgt auf Grundlage der tatsächlich verstrichenen Tage des betreffenden Zinsjahres geteilt durch die tatsächliche Anzahl der Tage eines Zinsjahres. Ein vollständiges Zinsjahr wird bei dieser Berechnungsmethode mit 360 Tagen definiert (Act/360).

5. Risiken
Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens bis hin zur Privatinsolvenz der Anleger führen. Grundsätzlich gilt: Je höher die Rendite oder der Ertrag, desto größer das Risiko eines Verlustes. Der Anleger geht mit dieser Vermögensanlage eine mittelfristige Bindung ein. Er sollte daher alle in Betracht kommenden Risiken in seine Anlageentscheidung einbeziehen. Nachfolgend können nicht sämtliche mit der Vermögensanlage verbundenen Risiken ausgeführt werden, es wird jedoch auf die wesentlichen Risiken eingegangen. Auch die nachstehend genannten Risiken können hier nicht abschließend erläutert werden.

5.1 Maximalrisiko
Für den Anleger besteht das Risiko eines Totalverlustes seiner Vermögensanlage zuzüglich weiteren Vermögens, beispielsweise als Folge von Zahlungsverpflichtungen aus einer individuellen Fremdfinanzierung des partiarischen Nachrangdarlehens oder zu leistenden Steuerzahlungen, welches bis zur Zahlungsunfähigkeit führen kann. Das maximale Risiko ist die Privatinsolvenz des Anlegers.

5.2 Geschäftsrisiko
Die Risiken, die sich aus der Vermögensanlage ergeben, ähneln denen einer unternehmerischen Beteiligung. Der wirtschaftliche Erfolg der Emittentin und damit auch der Erfolg der Vermögensanlage kann nicht mit Sicherheit vorhergesehen werden. Daher kann die Emittentin weder Höhe noch Zeitpunkt von Zinszahlungen und der Tilgung des partiarischen Nachrangdarlehens zusichern oder garantieren. Der wirtschaftliche Erfolg der Emittentin hängt von mehreren Einflussgrößen ab, insbesondere der Entwicklung des Kaffee-Marktes. Auch rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen können sich verändern und Auswirkungen auf die Emittentin haben. Die Emittentin hat und wird ihre Geschäftstätigkeit zum Teil über Fremdkapital, z.B. Darlehen, finanzieren. Dieses hat sie unabhängig von ihrer Einnahmesituation zu bedienen. Dabei besteht die Gefahr, dass die Emittentin keine weiteren Finanzierungsmittel durch Dritte zur Verfügung gestellt bekommt, sodass eine Anschlussfinanzierung der Emittentin nicht zugesichert werden kann.

5.3 Ausfallrisiko der Emittentin
Die Emittentin kann zahlungsunfähig werden oder in Überschuldung geraten. Dies kann der Fall sein, wenn die Emittentin geringere Einnahmen und/oder höhere Ausgaben als erwartet zu verzeichnen hat. Die daraus folgende Insolvenz der Emittentin kann zum Verlust des partiarischen Nachrangdarlehensbetrages und der Zinszahlungen des Anlegers führen, da die Emittentin keinem Einlagensicherungssystem angehört.

5.4 Risiken des partiarischen Nachrangdarlehens mit qualifizierten Rangrücktritt
Da es sich um ein unbesichertes partiarisches Nachrangdarlehen mit qualifizierten Rangrücktritt handelt, wird darauf hingewiesen, dass die Zahlung der Zinsen und Tilgung des partiarischen Nachrangdarlehens insoweit ausgeschlossen ist, als zum Zeitpunkt der Fälligkeit der Zahlung im Fall der Liquidation oder Insolvenz die Emittentin die Ansprüche der nicht nachrangigen Gläubiger aus dem Vermögen der Emittentin noch nicht vollständig erfüllt sind oder die Erfüllung der Ansprüche des Anlegers aus dem von ihm gewährten partiarischen Nachrangdarlehen zur Zahlungsunfähigkeit und/oder Überschuldung der Emittentin führen würde. Auch kann es aufgrund einer Überschuldung oder Insolvenz der Emittentin zu einem Verlust des investierten partiarischen Nachrangdarlehensbetrages und der Zinszahlungen für den Anleger führen.

6. Emissionsvolumen, Art und Anzahl der Anteile

6.1 Emissionsvolumen
Das maximale Emissionsvolumen beträgt 500.000 Euro, wobei der Mindestbetrag (Fundingschwelle) 100.000 Euro entspricht.

6.2 Art und Anzahl der Anteile
Die Anleger gewähren als partiarischer Nachrangdarlehensgeber der Emittentin unbesicherte partiarische Nachrangdarlehen mit qualifiziertem Rangrücktritt. Der partiarische Mindestnachrangdarlehensbetrag beträgt 250,00 Euro, wobei maximal 2.000 partiarische Nachrangdarlehen ausgegeben werden.

7. Verschuldungsgrad der Emittentin
Der auf Grundlage des letzten aufgestellten Jahresabschlusses vom 31.12.2019 berechnete Verschuldungsgrad der Emittentin kann nicht berechnet werden, da die Emittentin zu diesem Zeitpunkt einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 325.828,10 Euro ausweist.

8. Aussichten für die vertragsgemäße Zinszahlung und Rückzahlung unter verschiedenen Marktbedingungen
Diese Vermögensanlage hat unternehmerischen und mittelfristigen Charakter. Die Auszahlung sämtlicher Fest- und Bonuszinsen sowie die Rückzahlung des partiarischen Nachrangdarlehens als solches hängen entscheidend davon ab, ob sich das Geschäftsmodell der Emittentin am Kaffee-Markt behaupten kann. Ob sich das Geschäft der Emittentin bis zum jeweiligen Laufzeitende positiv, neutral oder negativ entwickelt, hängt von mehreren marktspezifischen Einflussfaktoren ab. Zu diesen marktspezifischen Einflussfaktoren gehören insbesondere Unternehmensrunden im internationalen Umfeld und gleichen Segment und der damit einhergehende Kosten- und Preisdruck im Wettbewerbsumfeld. Für die mögliche Entwicklung des partiarischen Nachrangdarlehens hat die Emittentin eine Prognose für den Fall aufgestellt, dass der Anleger von seinem frühestmöglichen Kündigungsrecht zum 31.12.2026 Gebrauch macht. Zusätzlich dazu kann jederzeit gemäß Punkt 4.1 ein Exit-Ereignis eintreten.

Entwickelt sich das Geschäft der Emittentin bis zum jeweiligen Laufzeitende positiv (unerwartete Geschäftschancen im Konsumentenbereich tun sich auf), erhält der Anleger bereits während der Laufzeit der Vermögensanlage Bonuszinsen (i) ausbezahlt. Diese sind abhängig vom Jahresüberschuss. Bei einer ordentlichen Kündigung des partiarischen Nachrangdarlehensvertrages, welche durch den Anleger oder die Emittentin erfolgen kann, erhält der Anleger nach Ende der Laufzeit der Vermögensanlage einen Bonuszins (ii). Dieser ist abhängig von Umsatz und Jahresüberschuss im Jahre der ordentlichen Kündigung und bemisst sich an der Investmentquote zum Stichtag der ordentlichen Kündigung des Anlegers (Vergleichsziffer 4.2). Den partiarischen Nachrangdarlehensbetrag einschließlich der jährlichen Festverzinsung von 1% erhält der Anleger zudem nach Ende der Laufzeit der Vermögensanlage ebenfalls zurück. Entwickelt sich das Geschäft der Emittentin bis zum jeweiligen Laufzeitende neutral und es existiert kein Jahresüberschuss, erhält der Anleger während der Laufzeit der Vermögensanlage keine Bonuszinsen (i). Bei einer ordentlichen Kündigung des partiarischen

Nachrangdarlehensvertrages, welche durch den Anleger oder die Emittentin erfolgen kann, erhält der Anleger nach Ende der Laufzeit der Vermögensanlage aufgrund der neutralen Unternehmensentwicklung keinen Bonuszins (ii). Den partiarischen Nachrangdarlehensbetrag einschließlich der jährlichen Festverzinsung von 1% erhält der Anleger nach Ende der Laufzeit der Vermögensanlage zurück.

Entwickelt sich das Geschäft der Emittentin bis zum jeweiligen Laufzeitende hingegen negativ und es entsteht ein Jahresfehlbetrag so erhält der Anleger während der Laufzeit der Vermögensanlage keine Bonuszinsen (i). Bei einer ordentlichen Kündigung des partiarischen Nachrangdarlehensvertrages, die durch den Anleger oder die Emittentin erfolgen kann, erhält der Anleger nach Ende der Laufzeit der Vermögensanlage aufgrund der negativen Unternehmensentwicklung keinen Bonuszins (ii). Die Rückzahlung des partiarischen Nachrangdarlehensbetrages inklusive der jährlichen Festverzinsung nach Ende der Laufzeit der Vermögensanlage kann zudem aufgrund des qualifizierten Ranrücktritts des partiarischen Nachrangdarlehens ebenfalls nicht gewährleistet werden.

9. Kosten und Provisionen

Die nachfolgende Darstellung fasst die mit der Vermögensanlage verbundenen Kosten und Provisionen einschließlich sämtlicher Entgelte und sonstiger Leistungen zusammen, die die Internet-Dienstleistungsplattform von der Emittentin für die Vermittlung der Vermögensanlage erhält.

9.1 Kosten der Emittentin

Bei der Emittentin fällt für die Vermittlung der Vermögensanlage durch die OneCrowd Loans GmbH eine einmalige, erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von insgesamt 8,2 % bezogen auf das tatsächlich eingeworbene Emissionsvolumen der angebotenen Vermögensanlage an. Hinzu kommen weitere, einmalige Kosten im Zusammenhang mit dem Crowdfunding (Kosten für Rechts- und Steuerberatung, Erstellung der Emissionsunterlagen, Zahlungsabwicklung sowie Marketing) in Höhe von 10.350 Euro. Für die langfristige Betreuung des Projektes auf der Plattform entstehen zusätzliche Kosten der Emittentin in Höhe von 1,0% p.a. des tatsächlich eingeworbene Emissionsvolumen (zzgl. MwSt). Die zusätzlichen Kosten in Höhe von 1,0% p.a. werden nicht durch den Emissionserlös der durch die schwarmfinanzierung eingeworbenen partiarischen Nachrangdarlehen finanziert.

9.2 Weitere Kosten beim Anleger

Über den Erwerbspreis der Vermögensanlage von mindestens 250,00 Euro hinaus, werden vom Anleger keine weiteren Kosten oder Gebühren erhoben. Im Einzelfall können dem Anleger weitere individuelle Kosten entstehen, z. B. bei einer Übertragung der Vermögensanlage sowie Telekommunikationskosten.

10. Keine maßgebliche Interessensverflechtung

Zwischen der Emittentin und dem Unternehmen, das die Internet-Dienstleistungsplattform betreibt besteht keine maßgeblichen Interessensverflechtung im Sinne von §2a Absatz 5 VermAnlG.

11. Anlegergruppe

Die Vermögensanlage richtet sich an Privatkunden gemäß § 67 Abs. 3 WpHG. Vor dem Hintergrund der Mindestlaufzeit (frühestmöglicher Kündigungszeitpunkt 31.12.2026 (Punkt 4.1), sollte der Anleger über einen mittelfristigen Anlagehorizont verfügen. Der Anleger muss fähig sein, einen Verlust des investierten Betrags bis hin zum Totalverlust (100%) hinnehmen zu können sowie das maximale Risiko (d.h. eine mögliche Privatinsolvenz) berücksichtigen. Der Anleger sollte über Kenntnisse im Bereich von Vermögensanlagen verfügen. Darüber hinaus sollte sich der Anleger intensiv mit der Emittentin und mit den Risiken der Vermögensanlage beschäftigen. Bei der Vermögensanlage handelt es sich um ein Risikokapitalinvestment. Sie ist nicht zur Altersvorsorge und nicht für Anleger geeignet, die kurzfristigen Liquiditätsbedarf haben.

12. Angaben zur Besicherung der Rückzahlungsansprüche

Die Vermögensanlage dient nicht der Immobilienfinanzierung. Es bestehen für die Rückzahlungsansprüche keine schuldrechtlichen oder dinglichen Besicherungen.

13. Verkaufspreis sämtlicher angebotenen, verkauften und vollständig getilgten Vermögensanlagen des Emittenten

Der Verkaufspreis sämtlicher angebotenen, verkauften und vollständig getilgten Vermögensanlagen im Zeitraum der letzten 12 Monate beträgt: angebotene Vermögensanlagen: 250.000 Euro; verkaufte Vermögensanlagen: 43.500 Euro; vollständig getilgte Vermögensanlagen: 0 Euro.

14. Nachschusspflicht

Eine Nachschusspflicht für Anleger im Sinne von §5b Absatz 1 VermAnlG liegt nicht vor.

15. Mittelverwendungskontrolleur

Es besteht nicht die Pflicht der Bestellung eines Mittelverwendungskontrolleurs gem. § 5c VermAnlG. Eine Angabe ist entbehrlich.

16. Nichtvorliegen eines Blindpool-Modells

Das Anlageobjekt der Vermögensanlage ist konkret bestimmt (vgl. Pkt. 3.2 Anlageobjekte). Ein Blindpool-Modell im Sinne von §5b Absatz 2 VermAnlG liegt demnach nicht vor.

17. Gesetzliche Hinweise

Die inhaltliche Richtigkeit des Vermögensanlagen-Informationsblattes unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Für die Vermögensanlage wurde kein von der Bundesanstalt gebilligter Verkaufsprospekt hinterlegt. Weitergehende Informationen erhält der Anleger unmittelbar von der Anbieterin oder Emittentin der Vermögensanlage. Derzeit ist kein Jahresabschluss offengelegt. Zukünftige Jahresabschlüsse werden im Bundesanzeiger veröffentlicht, können dort abgerufen werden (www.bundesanzeiger.de) und stehen auf www.seedmatch.de/mybalicoffee registrierten Nutzern zur Verfügung und kann bei der Emittentin kostenlos unter SHI GmbH, Am Zieglstadl 15, 85301 Schweitenkirchen angefordert werden. Ansprüche auf der Grundlage einer in dem Vermögensanlagen-Informationsblatt enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist und wenn die Vermögensanlage während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von zwei Jahren nach dem ersten öffentlichen Angebot der Vermögensanlage im Inland, erworben wird.

18. Sonstiges

Dieses Vermögensanlagen-Informationsblatt stellt kein öffentliches Angebot und keine Aufforderung zum Abschluss eines Vertrages dar.

18.1 Verfügbarkeit

Grundsätzlich kann jeder Anleger über sein partiarisches Nachrangdarlehen frei verfügen, insbesondere dieses verkaufen. Das partiarische Nachrangdarlehen ist nur eingeschränkt handelbar, da es sich nicht um ein Wertpapier handelt und auch nicht mit diesem vergleichbar ist und für das kein einer Wertpapierbörse vergleichbarer Handelsplatz besteht. Die Vermögensanlage ist damit nicht frei handelbar.

18.2 Besteuerung

Privatanleger erzielen aus der Vermögensanlage Einkünfte aus Kapitalvermögen. Diese unterliegen der Kapitalertragsteuer in Höhe eines einheitlichen, abgeltenden Satzes in Höhe von 25 % zzgl. 5,5 % Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer. Die Steuern werden als Quellensteuer direkt von der Emittentin abgeführt. Handelt es sich bei dem Anleger um eine Kapitalgesellschaft die in die Emittentin investiert, unterliegen die Gewinne aus der Vermögensanlage der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Es ist nicht ausgeschlossen, dass die Steuer künftig Änderungen unterworfen wird. Zur Klärung individueller steuerlicher Fragen sollte der Anleger einen steuerlichen Berater einschalten.

18.3 Bezug des Vermögensanlagen-Informationsblatt

Der Anleger erhält das Vermögensanlagen-Informationsblatt auf www.seedmatch.de/mybalicoffee und kann dieses jederzeit kostenlos bei der Anbieterin unter SHI GmbH, Am Zieglstadl 15, 85301 Schweitenkirchen sowie auf www.mybali-coffee.de anfordern.

19. Bestätigung der Kenntnisnahme des Warnhinweises

Der Anleger bestätigt die Kenntnisnahme des Vermögensanlagen-Informationsblatt und des Warnhinweises auf Seite 1, nach § 15 Abs. 4 VermAnlG i.V.m. VIBBestV, vor Vertragsabschluss durch eine der Unterschriftsleistung gleichwertigen Art und Weise auf der Internet-Dienstleistungsplattform unter www.seedmatch.de, da für den Vertragsschluss ausschließlich Fernkommunikationsmittel verwendet werden.